

Sure 4: Die Frauen (Al-Nesā')

Anzahl der Verse in der Sure = 176
Die Reihenfolge der Offenbarung = 92

- [4:0] Im Namen Gottes, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten
- [4:1] O Menschen, richtet euch nach eurem Herrn; dem Einen, der euch aus einem Wesen erschaffen hat, und aus diesem seine Partnerin, dann aus den zweien viele Männer und Frauen ausbreitete. Ihr sollt **GOTT** achten, bei dem ihr schwört, und die Eltern achten. **GOTT** wacht über euch.*

*4:1 Dies ist die zweitlängste Sure, und der Titel weist darauf hin, dass er darauf abzielt, die Frauenrechte zu verteidigen. Jede Interpretation muss zugunsten der Frauenrechte ausgelegt werden, nicht umgekehrt.

Achtet die Waisen

- [4:2] Ihr sollt den Waisen ihr rechtmäßiges Vermögen aushändigen. Tauscht nicht das Schlechte gegen das Gute aus, und verzehrt nicht ihr Vermögen, indem ihr es mit dem eurigen vermischt. Dies wäre eine grobe Ungerechtigkeit.

Gründe Für Polygamie*

- [4:3] Wenn ihr es für die Waisen für das Beste haltet, könnt ihr ihre Mütter heiraten—ihr könnt zwei, drei oder vier heiraten. Wenn ihr befürchtet, ungerecht zu werden, dann sollt ihr mit nur einer zufrieden sein oder mit was ihr bereits habt. Außerdem könnt ihr so eher finanzielle Härte vermeiden.
- *4:3 In Anhang 30 finden Sie eine ausführliche Erörterung über Polygamie.
- [4:4] Ihr sollt den Frauen die ihnen zustehenden Brautgaben geben, gerecht. Wenn sie bereitwillig etwas aufgeben, dann könnt ihr es annehmen; es ist rechtmäßig euers.
- [4:5] Gebt den unmündigen Waisen nicht das Vermögen, das **GOTT** euch als Vormünder anvertraut hat. Ihr sollt sie davon versorgen, und sie einkleiden, und sie gütig behandeln.
- [4:6] Ihr sollt die Waisen testen, wenn sie die Pubertät erreichen. Sobald ihr sie für reif genug haltet, gebt ihnen ihr Vermögen. Zehrt es nicht hastig in verschwenderischer Weise auf, bevor sie erwachsen werden. Der reiche Vormund soll keinen Lohn verlangen, doch der arme Vormund kann gerecht verlangen. Wenn ihr ihnen ihr Vermögen gebt, sollt ihr Zeugen haben. **GOTT** genügt als Abrechner.

Erbrechte der Frauen

- [4:7] Die Männer bekommen einen Anteil von dem, was die Eltern und die Verwandten hinterlassen. Auch die Frauen sollen einen Anteil von dem bekommen, was die Eltern und die Verwandten hinterlassen. Ob es sich um eine kleine oder eine große Erbschaft handelt, (die Frauen müssen) einen bestimmten Anteil (bekommen).
- [4:8] Wenn während der Verteilung der Erbschaft Verwandte, Waisen und bedürftige Personen anwesend sind, sollt ihr ihnen davon geben und sie gütig behandeln.
- [4:9] Jene, die um ihre eigenen Kinder besorgt sind im Falle dessen, dass sie sie hinterlassen, sollen sich nach **GOTT** richten und gerecht sein.
- [4:10] Diejenigen, die das Vermögen der Waisen zu Unrecht verzehren, verzehren Feuer in ihre Bäuche, und werden in der Hölle leiden.

Wenn Kein Testament Hinterlassen Wurde*

[4:11] **GOTT** verordnet ein Testament zugunsten eurer Kinder; das männliche erhält den zweifachen Anteil wie den des weiblichen.* Wenn die Erben nur aus Frauen bestehen, mehr als zwei, erhalten sie zwei Drittel von dem, was vererbt wird. Wenn nur eine Tochter hinterlassen wurde, erhält sie die Hälfte. Die Eltern des Erblassers erhalten je ein Sechstel der Erbschaft, wenn der Erblasser Kinder hinterlassen hat. Wenn er keine Kinder hinterlassen hat und seine Eltern die einzigen Erben sind, so erhält die Mutter ein Drittel. Wenn er Geschwister hat, dann erhält die Mutter ein Sechstel. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments*, das der Erblasser hinterlegt hat, und nach Begleichung aller Schulden. Was eure Eltern und eure Kinder angeht, so wisst ihr nicht, welche von ihnen wirklich das Beste für euch sind und am nützlichsten. Dies ist das Gesetz **GOTTES**. **GOTT** ist Allwissend, Allweise.

*4:11 In der Regel ist der Sohn für eine Familie verantwortlich, während die Tochter durch einen Ehemann versorgt wird. Jedoch befürwortet der Koran in 2:180, dass ein Testament hinterlegt werden soll, das den besonderen Umständen des Verstorbenen angepasst ist. Wenn beispielsweise der Sohn reich und die Tochter arm ist, könnte man ein Testament hinterlegen, wonach die Tochter alles bekommt oder doppelt so viel wie der Sohn.

Erbschaft Für die Ehepartner

[4:12] Ihr erhaltet die Hälfte von dem, was eure Ehefrauen hinterlassen, sofern sie keine Kinder hatten. Wenn sie Kinder hatten, erhaltet ihr ein Viertel von dem, was sie hinterlassen. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments, das sie hinterlegt hatten, und nach Begleichung aller Schulden. Sie erhalten ein Viertel von dem, was ihr hinterlasst, sofern ihr keine Kinder hattet. Wenn ihr Kinder hattet, erhalten sie ein Achtel von dem, was ihr vererbt. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments, das ihr hinterlegt hattet, und nach Begleichung aller Schulden. Wenn der verstorbene Mann oder die verstorbene Frau weder Eltern noch Kinder hatte und zwei Geschwister hinterlässt, männliche oder weibliche, erhält jeder von ihnen ein Sechstel der Erbschaft. Wenn mehrere Geschwister vorhanden sind, dann teilen sie ein Drittel der Erbschaft untereinander gerecht auf. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments und nach Begleichung aller Schulden, so dass keiner zu Schaden kommt. Dies ist ein von **GOTT** verordnetes Testament. **GOTT** ist Allwissend, Mild.

Gott Kommuniziert Mit Uns Durch Seinen Gesandten

[4:13] Dies sind **GOTTES** Gesetze. Jene, die **GOTT** und Seinem Gesandten gehorchen, wird Er in Gärten mit fließenden Bächen einlassen, worin sie ewig weilen. Dies ist der größte Triumph.

[4:14] Was den einen angeht, der **GOTT** und Seinem Gesandten nicht gehorcht, und Seine Gesetze übertritt, ihn wird Er in die Hölle einlassen, worin er ewig weilt. Er hat eine schmachliche Strafe auf sich gezogen.

Gesundheitsquarantäne

- [4:15] Jene unter euren Frauen, die Ehebruch begehen, gegen sie müsst ihr vier Zeugen vorweisen, aus eurer Mitte. Wenn sie es bezeugen, dann sollt ihr solche Frauen in ihren Heimen behalten, bis sie sterben oder bis **GOTT** ihnen einen Ausweg schafft.*
- *4:15 Eine Frau, deren Ehebruch bezeugt wird durch vier Personen in vier verschiedenen Fällen, mit vier verschiedenen Partnern, stellt eine Gefahr für die Volksgesundheit dar. Eine solche Frau ist ein Verwahrer von Keimen, und eine Gesundheitsquarantäne schützt die Gesellschaft vor ihr. Ein gutes Beispiel für einen Ausweg, der eine unter Quarantäne gestellte Frau rettet, ist die Ehe—jemand könnte den Wunsch hegen, sie zu heiraten, und dadurch sie und die Gesellschaft schützen.
- [4:16] Das Paar, das Ehebruch begeht, soll bestraft werden.* Wenn sie bereuen und sich bessern, sollt ihr sie in Ruhe lassen. **GOTT** ist der Erlösende, der Barmherzigste.
- *4:16 Die öffentliche Aufdeckung der Sünder ist ein Hauptabschreckungsmittel, wie wir in 5:38 und 24:2 sehen.

Reue

- [4:17] **GOTT** nimmt Reue von denen an, die aus Unwissenheit in Sünde fallen und umgehend danach bereuen. **GOTT** erlöst sie. **GOTT** ist Allwissend, Allweise.
- [4:18] Nicht annehmbar ist die Reue derer, die Sünden begehen, bis der Tod zu ihnen kommt, dann sagen: „Nun bereue ich.“ Noch ist sie annehmbar von denen, die als Ungläubige sterben. Für diese haben wir eine schmerzende Strafe bereitet.
- [4:19] O ihr, die glaubt, es ist euch nicht erlaubt, das, was die Frauen hinterlassen, entgegen ihren Willen zu erben. Ihr sollt sie nicht zwingen, etwas aufzugeben, was ihr ihnen gegeben hattet, es sei denn, sie begehen nachgewiesenen Ehebruch. Ihr sollt sie freundlich behandeln. Wenn ihr sie nicht mögt, könnt ihr etwas nicht mögen, worin **GOTT** viel Gutes gelegt hat.

Schutz für Frauen

- [4:20] Wenn ihr eine andere Frau zu heiraten wünscht anstelle eurer derzeitigen Ehefrau, und ihr hattet irgendeiner von ihnen viel gegeben, sollt ihr nichts von dem zurücknehmen, was ihr ihr gegeben habt. Möchtet ihr es betrügerisch, böswillig und sündhaft an euch nehmen?
- [4:21] Wie könnt ihr es zurücknehmen, nachdem ihr miteinander intim wart und sie von euch ein feierliches Versprechen bekommen hatten?

Respekt dem Vater gegenüber

- [4:22] Heiratet nicht die Frauen, die zuvor mit euren Vätern verheiratet waren—bestehende Ehen sind ausgenommen und sollen nicht gebrochen werden—da es ein grobes Vergehen ist und eine abscheuliche Tat.

Inzest Verboten

[4:23] Verboten sind euch (zur Ehe) eure Mütter, eure Töchter, eure Schwestern, die Schwestern eurer Väter, die Schwestern eurer Mütter, die Töchter eurer Brüder, die Töchter eurer Schwestern, eure Ammen, die Mädchen, die von derselben Frau gestillt wurden wie ihr, die Mütter eurer Ehefrauen, die Töchter eurer Ehefrauen, mit denen ihr die Ehe vollzogen habt—wenn die Ehe nicht vollzogen wurde, könnt ihr die Tochter heiraten. Ebenfalls verboten sind euch die Frauen, die mit euren genetischen Söhnen verheiratet waren. Auch sollt ihr nicht mit zwei Schwestern gleichzeitig verheiratet sein—doch löst bestehende Ehen nicht auf. **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.

Gegenseitige Anziehung Und Brautgabe Erforderlich

[4:24] Ebenso verboten sind die Frauen, die bereits verheiratet sind, es sei denn, sie fliehen vor ihren ungläubigen Ehemännern, die sich mit euch im Krieg befinden.* Dies sind **GOTTES** Gebote an euch. Alle anderen Kategorien sind euch zur Ehe erlaubt, solange ihr ihnen ihre zustehenden Brautgaben auszahlt. Ihr sollt eure Moral wahren, indem ihr keinen Ehebruch begeht. Somit, wen auch immer ihr unter ihnen mögt, ihr sollt ihnen die für sie bestimmte Brautgabe auszahlen. Ihr begeht keinen Fehler, indem ihr euch hinsichtlich der Brautgabe einvernehmlich auf jegliche Anpassung einigt. **GOTT** ist Allwissend, Allweise.

*4:24 Wenn gläubige Frauen vor ihren ungläubigen Ehemännern fliehen, die sich mit den Gläubigen im Krieg befinden, müssen sie nicht die Scheidung ausgesprochen bekommen, bevor sie wieder heiraten. Siehe 60:10.

[4:25] Diejenigen unter euch, die es sich nicht leisten können, freie, gläubige Frauen zu heiraten, können gläubige Sklavinnen heiraten. **GOTT** weiß am besten um euren Glauben, und ihr seid einander gleich, was den Glauben angeht. Ihr sollt die Erlaubnis ihrer Vormünder einholen, bevor ihr sie heiratet, und zahlt ihnen gerecht die ihnen zustehende Brautgabe. Sie sollen moralisches Verhalten wahren, indem sie keinen Ehebruch begehen oder heimliche Liebhaber haben. Sobald sie durch die Ehe befreit sind, soll ihre Bestrafung, wenn sie Ehebruch begehen, die Hälfte von dem der freien Frauen sein.* Einen Sklaven zu heiraten, soll ein letzter Ausweg sein für jene, die nicht warten können. Sich in Geduld zu üben, ist besser für euch. **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.

*4:25 Dieses Gesetz beweist, dass die Bestrafung für Ehebruch unmöglich der Tod durch Steinigung sein kann, wie es die Gesetze der verdorbenen Muslime vorsehen (siehe 24:2).

[4:26] **GOTT** will euch Dinge erklären und euch anhand von vergangenen Präzedenzfällen rechtleiten und euch erlösen. **GOTT** ist Allwissend, Allweise.

Gottes Barmherzigkeit

[4:27] **GOTT** möchte euch erlösen, während diejenigen, die ihren Gelüsten nachgehen, wünschen, dass ihr eine große Abweichung abweicht.

[4:28] **GOTT** möchte eure Bürde erleichtern, denn der Mensch ist schwach erschaffen.

Mord, Suizid und Unerlaubte Einnahmen Verboten

- [4:29] O ihr, die glaubt, zehrt nicht auf unerlaubte Weise das Vermögen des jeweils anderen auf—erlaubt sind nur einvernehmliche Geschäftsvorgänge. Ihr sollt euch selbst nicht töten. **GOTT** ist Barmherzig euch gegenüber.
- [4:30] Jeder, der diese Übertretungen begeht, böswillig und vorsätzlich, ihn werden wir zur Hölle verurteilen. Dies zu tun, ist für **GOTT** ein Leichtes.
- [4:31] Wenn ihr davon Abstand nehmt, die groben Sünden zu begehen, die euch verboten sind, werden wir euch eure Sünden erlassen und euch einen ehrenvollen Einlass einlassen.

Männer und Frauen Mit Einzigartigen Eigenschaften Ausgestattet

- [4:32] Ihr sollt nicht die Eigenschaften begehren, die **GOTT** euch einander gewährt hat; die Männer genießen bestimmte Eigenschaften und die Frauen genießen bestimmte Eigenschaften. Ihr könnt **GOTT** inständig darum bitten, euch mit Seiner Gnade zu überschütten. **GOTT** ist Sich völlig Dinge bewusst.

Erhebt Keine Einwände Gegen die von Gott Empfohlenen Erbrechte

- [4:33] Für einen jeden von euch haben wir Anteile an der Erbschaft bestimmt, die von den Eltern und den Verwandten hinterlassenen wird. Auch denen, die mit euch durch die Ehe verbunden sind, sollt ihr ihren ihnen zustehenden Anteil geben. **GOTT** bezeugt alle Dinge.

Schlagt Nicht Eure Frauen*

- [4:34] Die Männer werden für die Frauen verantwortlich gemacht,** und **GOTT** hat sie mit bestimmten Eigenschaften ausgestattet und sie zu den Brotverdienern gemacht. Die rechtschaffenen Frauen werden dieses Arrangement mit Freuden annehmen, da es das Gebot **GOTTES** ist, und ihre Ehemänner während ihrer Abwesenheit ehren. Wenn ihr Rebellion von den Frauen erfahrt, sollt ihr zuerst mit ihnen reden, dann (könnt ihr negative Anreize anwenden, wie) sie im Bett verlassen, dann könnt ihr (als letzte Alternative) sie schlagen. Wenn sie euch gehorchen, ist es euch nicht erlaubt, gegen sie zu übertreten. **GOTT** ist der Höchste, Allwaltend.

*4:34 Gott verbietet das Schlagen von Frauen unter Anwendung der besten psychologischen Herangehensweise. Zum Beispiel, wenn ich nicht möchte, dass du bei Markt X einkaufst, werde ich dich darum bitten, bei Markt Y einzukaufen, dann bei Markt Z, dann, als letzten Rückgriff, bei Markt X. Dies wird dich effektiv davon abhalten, bei Markt X einzukaufen, ohne dich zu kränken. In ähnlicher Weise stellt Gott Alternativen zum Frauen-Schlagen zur Verfügung; zuerst mit ihr vernünftig argumentieren, dann bestimmte negative Anreize anwenden. Bedenkt, dass das Thema dieser Sure die Verteidigung der Frauenrechte sowie die Bekämpfung der vorherrschenden Unterdrückung von Frauen ist. Jede Interpretation der Verse dieser Sure muss zugunsten der Frauen sein. Das Thema dieser Sure ist „Schutz der Frauen“.

**4:34 Dieser Ausdruck bedeutet einfach, dass Gott den Ehemann zum „Kapitän des Schiffes“ ernennt. Die Ehe ist wie ein Schiff, und der Kapitän führt es nach sorgfältiger Beratung mit seinen Offizieren. Eine gläubige Frau akzeptiert bereitwillig Gottes Ernennung, ohne Meuterei.

Eheschlichtung

- [4:35] Wenn ein Paar die Trennung befürchtet, sollt ihr einen Schiedsrichter aus seiner Familie und einen Schiedsrichter aus ihrer Familie einsetzen; wenn sie beschließen, sich zu versöhnen, wird **GOTT** ihnen helfen, zusammenzukommen. **GOTT** ist Allwissend, Bewusst.

Hauptgebote

- [4:36] Ihr sollt **GOTT** allein anbeten—assoziiert nichts mit Ihm. Ihr sollt die Eltern, die Verwandten, die Waisen, die Armen, den verwandten Nachbarn, den nicht verwandten Nachbarn, den engen Vertrauten, den reisenden Fremden und eure Bediensteten achten. **GOTT** mag keine arroganten Prahler.
- [4:37] Diejenigen, die geizig sind, ermahnen die Menschen dazu, geizig zu sein, und verbergen, was **GOTT** ihnen von Seinen Gaben gewährt hat. Wir haben den Ungläubigen eine schmäbliche Strafe bereitet.
- [4:38] Sie spenden Geld, nur um sich zur Schau zu stellen, während sie nicht an **GOTT** und an den Jüngsten Tag glauben. Wenn jemandes Begleiter der Teufel ist, das ist der schlimmste Begleiter.
- [4:39] Warum glauben sie nicht an **GOTT** und an den Jüngsten Tag, und spenden nicht von den ihnen gegebenen Versorgungungen **GOTTES**? **GOTT** ist Sich völlig ihrer bewusst.

Göttliche Gerechtigkeit

- [4:40] **GOTT** fügt nicht im Gewicht eines Atoms Unrecht zu. Im Gegenteil, Er vervielfacht die Belohnung mehrfach für die rechtschaffenen Werke und gewährt von Sich aus einen großen Lohn.
- [4:41] Folglich, wenn der Tag (des Jüngsten Gerichts) kommt, werden wir aus einer jeden Gemeinschaft einen Zeugen aufrufen, und du (der Gesandte) wirst als Zeuge unter diesen Menschen fungieren.
- [4:42] An diesem Tag werden diejenigen, die nicht geglaubt haben und dem Gesandten nicht gehorchten, wünschen, sie wären auf gleicher Ebene wie der Erdboden; nicht eine einzige Äußerung werden sie vor **GOTT** verbergen können.

Was die Waschung Ungültig Macht

- [4:43] O ihr, die glaubt, führt die Kontaktgebete (Salat) nicht durch, während ihr berauscht seid, damit ihr wisst, was ihr sagt. Auch nicht nach sexuellem Orgasmus, ohne gebadet zu haben, es sei denn, ihr seid unterwegs, reisend; wenn ihr krank seid oder euch auf der Reise befindet, oder ihr eine mit Harn oder Fäkalien in Verbindung stehende Ausscheidung hattet (wie etwa Gas), oder ihr die Frauen (sexuell) berührt habt, und ihr kein Wasser finden könnt, sollt ihr Tayammum (trockene Waschung) durchführen, indem ihr saubere, trockene Erde berührt, dann euer Gesicht und eure Hände damit reibt. **GOTT** ist Verzeihend, Vergebend.
- [4:44] Hast du jene beachtet, die einen Teil der Schrift erhielten, und wie sie sich dafür entscheiden irrezugehen, und wünschen, dass ihr vom Pfad abirrt?
- [4:45] **GOTT** weiß am besten, wer eure Feinde sind. **GOTT** ist der einzige Herr und Meister. **GOTT** ist der einzige Unterstützer.
- [4:46] Unter denen, die jüdisch sind, verzerren einige die Worte jenseits der Wahrheit, und sie sagen: „Wir hören, aber wir gehorchen nicht“ und „Deine Worte stoßen auf taube Ohren“ und „Raa'ena* (Sei unser Hirte)“, während sie ihre Zungen verdrehen, um über die Religion zu spotten. Hätten sie gesagt: „Wir hören und wir gehorchen“ und „Wir hören dich“ und „Unzurna (Wache über uns)“, wäre es für sie besser gewesen und rechtschaffener. Stattdessen haben sie aufgrund ihres Unglaubens die Verurteilung von **GOTT** auf sich gezogen. Folglich kann die Mehrheit von ihnen nicht glauben.
- *4:46 Das Wort „Raa'ena“ wurde von einigen hebräischsprechenden Menschen verdreht, um es wie ein Schimpfwort klingen zu lassen. Siehe 2:104.
- [4:47] O ihr, die die Schrift erhieltet, ihr sollt an das glauben, was wir hierin offenbaren, das bestätigend, was ihr habt, bevor wir gewisse Gesichter ins Exil verbannen oder sie verurteilen, wie wir diejenigen verurteilten, die den Sabbat entweiheten. **GOTTES** Befehl wird ausgeführt.

Die Unvergebbare Sünde

- [4:48] **GOTT** vergibt keine Idolatrie,* aber Er vergibt geringere Vergehen, wem auch immer Er will. Jeder, der Idole neben **GOTT** aufstellt, hat ein horrendes Vergehen ersonnen.
- *4:48 Idolanbetung ist nicht vergebbar, wenn sie bis zum Tod gewahrt wird. Man kann immer jedes Vergehen bereuen, einschließlich Idolatrie, bevor der Tod kommt (siehe 4:18 & 40:66).
- [4:49] Hast du jene beachtet, die sich selbst erhöhen? Vielmehr ist **GOTT** der Eine, der erhöht, wen immer Er auch will, ohne die geringste Ungerechtigkeit.
- [4:50] Beachte, wie sie Lügen über **GOTT** erdichten; was für ein grobes Vergehen dies ist!
- [4:51] Hast du jene beachtet, die einen Teil der Schrift erhielten, und wie sie an Idolatrie und falsche Glaubenslehre glauben, dann sagen: „Die Ungläubigen sind besser rechtgeleitet als die Gläubigen“?!
- [4:52] Sie sind es, die sich **GOTTES** Verurteilung zuzogen, und wen auch immer **GOTT** verurteilt, für den wirst du keinen Helfer finden.
- [4:53] Besitzen sie einen Anteil an der Souveränität? Wenn sie es hätten, würden sie den Menschen nicht einmal so viel wie ein Korn geben.
- [4:54] Sind sie neidisch auf die Leute, weil **GOTT** sie mit Seinen Segen überschüttet hat? Wir haben Abrahams Familie die Schrift und Weisheit gegeben; wir gewährten ihnen eine große Autorität.
- [4:55] Einige von ihnen glaubten daran und einige von ihnen hielten davon fern; die Hölle ist die einzig gerechte Strafe für diese.

Allegorische Beschreibung der Hölle

- [4:56] Sicherlich, jene, die nicht an unsere Offenbarungen glauben, sie werden wir zum Höllenfeuer verurteilen. Wann immer ihre Haut verbrannt ist, werden wir ihnen neue Haut geben. Folglich werden sie kontinuierlich leiden. **GOTT** ist Allmächtig, Allweise.
- [4:57] Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden wir in Gärten mit fließenden Bächen einlassen; sie weilen darin ewig. Sie werden reine Partner darin haben. Wir werden sie in einen herrlichen Schatten einlassen.

Ehrlichkeit & Gerechtigkeit Befürwortet

- [4:58] **GOTT** gebietet euch, alles zurückzugeben, was euch die Menschen anvertraut haben. Wenn ihr unter den Menschen richtet, so sollt ihr gerecht richten. Die beste Erleuchtung ist in der Tat das, was euch **GOTT** empfiehlt. **GOTT** ist Hörer, Seher.
- [4:59] O ihr, die glaubt, ihr sollt **GOTT** gehorchen, und ihr sollt dem Gesandten gehorchen sowie den Verantwortlichen unter euch. Wenn ihr euch hinsichtlich irgendeiner Angelegenheit streitet, so sollt ihr es **GOTT** und dem Gesandten unterbreiten, wenn ihr an **GOTT** und den Jüngsten Tag glaubt. Dies ist besser für euch und bietet euch die beste Lösung.

Gläubige Oder Heuchler?

- [4:60] Hast du jene beachtet, die behaupten, dass sie an das glauben, was dir offenbart wurde, und an das, was vor dir offenbart wurde, dann sich an die ungerechten Gesetze ihrer Idole halten? Ihnen war befohlen worden, solche Gesetze abzulehnen. In der Tat ist es der Wunsch des Teufels, sie weit in die Irre zu führen.
- [4:61] Wenn ihnen gesagt wird: „Kommt zu dem, was **GOTT** offenbart hat, und zu dem Gesandten“, siehst du die Heuchler dich völlig meiden.
- [4:62] Wie wird es sein, wenn ein Unheil sie trifft als Folge ihrer eigenen Werke? Sie werden dann zu dir kommen und bei **GOTT** schwören: „Unsere Absichten waren gut und rechtschaffen!“
- [4:63] **GOTT** ist sich völlig ihrer innersten Absichten bewusst. Du sollst sie ignorieren, sie erleuchten und ihnen guten Rat geben, der ihre Seelen retten könnte.

Bedingungslose Ergebenheit: Eigenschaft der Wahren Gläubigen

- [4:64] Wir haben keinen Gesandten entsandt, außer dass ihm im Einklang mit dem Willen **GOTTES** gehorcht werden sollte. Wären sie, als sie ihren Seelen Unrecht taten, zu dir gekommen und hätten zu **GOTT** um Vergebung gebetet, und hätte der Gesandte um ihre Vergebung gebetet, hätten sie **GOTT** gefunden als Erlöser, Barmherzigsten.
- [4:65] In der Tat nie, bei deinem Herrn; sie sind keine Gläubige, solange sie nicht zu dir kommen, um in ihren Streitigkeiten richten zu lassen, dann keinerlei Bedenken in ihren Herzen finden, dein Urteil anzunehmen. Sie müssen sich einer völligen Ergebenheit ergeben.

Gottes Tests Sind Nie Unzumutbar

- [4:66] Hätten wir ihnen vorgeschrieben: „Ihr müsst euer Leben darbringen“, oder „Gebt euer Heim auf“, hätten sie es nicht getan, bis auf einige wenige von ihnen. (Selbst wenn ein solcher Befehl erteilt worden wäre) hätten sie getan, was ihnen zu tun befohlen worden wäre, wäre es besser für sie gewesen und würde die Stärke ihres Glaubens beweisen.
- [4:67] Und wir hätten ihnen einen großen Lohn gewährt.
- [4:68] Und wir hätten sie auf den rechten Pfad geführt.

Gleichheit der Gläubigen

- [4:69] Diejenigen, die **GOTT** und dem Gesandten gehorchen, gehören zu denen, die von **GOTT** gesegnet sind—den Propheten, den Heiligen, den Märtyrern und den Rechtschaffenen. Diese sind die beste Gesellschaft.
- [4:70] Derart ist der Segen von **GOTT**; **GOTT** ist der am besten Wissende.
- [4:71] O ihr, die glaubt, ihr sollt auf der Hut bleiben und euch als Individuen mobilisieren oder euch alle zusammen mobilisieren.
- [4:72] Sicherlich, es gibt jene unter euch, die sich Zeit lassen würden, dann, wenn euch ein Rückschlag trifft, sagen würden: „**GOTT** hat mich gesegnet, dass ich nicht mit ihnen eines Märtyrertodes gestorben bin.“
- [4:73] Doch wenn ihr von **GOTT** einen Segen erlangt, würden sie sagen, als hätte nie eine Freundschaft zwischen euch und ihnen bestanden: „Ich wünschte, ich wäre mit ihnen gewesen, damit ich an so einem großen Sieg teilhaben könnte.“
- [4:74] Diejenigen, die bereitwillig für die Sache **GOTTES** kämpfen, sind jene, die diese Welt zugunsten des Jenseits aufgeben. Wer immer auch für die Sache **GOTTES** kämpft, dann getötet wird oder Sieg erringt, dem werden wir sicherlich einen großen Lohn gewähren.

Die Gläubigen sind Furchtlos

- [4:75] Warum solltet ihr nicht für die Sache **GOTTES** kämpfen, wenn schwache Männer, Frauen und Kinder flehen: „Unser Herr, befreie uns von dieser Gemeinschaft, deren Leute unterdrückerisch sind, und sei Du unser Herr und Meister.“
- [4:76] Diejenigen, die glauben, kämpfen für die Sache **GOTTES**, während diejenigen, die nicht glauben, für die Sache der Tyrannei kämpfen. Darum sollt ihr die Verbündeten des Teufels bekämpfen; des Teufels Macht ist gleich null.
- [4:77] Hast du jene beachtet, denen gesagt wurde: „Ihr braucht nicht zu kämpfen; alles, was ihr tun müsst, ist die Kontaktgebete (Salat) durchzuführen und die Pflichtwohlthatigkeit (Zakat) zu entrichten“, dann, als ihnen der Kampf verordnet wurde, fürchteten sie die Menschen genauso, wie sie **GOTT** fürchteten, oder noch mehr? Sie sagten: „Unser Herr, warum hast Du uns diesen Kampf aufgezwungen? Wenn Du uns doch nur für eine Weile Aufschub gewähren würdest!“ Sag: „Die Materialien dieser Welt sind gleich null, während das Jenseits bei weitem besser für die Rechtschaffenen ist, und ihr erleidet nie das geringste Unrecht.“

Gott ist der Tuende von Allem*

- [4:78] Wo immer ihr auch seid, der Tod wird euch einholen, selbst wenn ihr in formidablen Schlössern lebt. Wenn ihnen etwas Gutes widerfährt, sagen sie: „Das ist von **GOTT**“, und wenn sie etwas Schlechtes befällt, geben sie dir die Schuld. Sag: „Alles kommt von **GOTT**.“ Warum verstehen diese Leute nahezu alles falsch?

*4:78 Schlechte Dinge sind die Folgen unserer eigenen Taten (42:30,64:11), obwohl Gott der Tuende von allem ist (8:17). Gott hat das Feuer erschaffen, damit es uns diene, doch du kannst dich dafür entscheiden, deinen Finger hineinzutun. Dadurch verletzen wir uns selber. Es ist Gottes Gesetz, dass, wenn du deinen Finger ins Feuer tust, es wehtun wird.

Nichts Schlechtes Kommt Von Gott

- [4:79] Alles, was dir an Gutem geschieht, ist von **GOTT**, und alles Schlechte, was dir geschieht, ist von dir. Wir haben dich als einen Gesandten zu den Menschen entsandt,* und **GOTT** genügt als Zeuge.
- *4:79 Muhammad wurde kein Beweis hinsichtlich des Prophetentums gegeben. Daher der Ausdruck „Gott genügt als ein Zeuge“ (29:51-52). Der gematrische Wert von „Muhammad“ beträgt 92 und $92+79=171=19 \times 9$.
- [4:80] Wer auch immer dem Gesandten gehorcht, gehorcht **GOTT**. Was diejenigen betrifft, die sich abwenden, wir entsandten dich nicht als ihren Vormund.
- [4:81] Sie versprechen Gehorsam, doch sobald sie von dir weggehen, hegen einige von ihnen Absichten, die dem widersprechen, was sie sagen. **GOTT** zeichnet ihre innersten Absichten auf. Du sollst sie nicht beachten und dein Vertrauen auf **GOTT** setzen. **GOTT** genügt als Sachwalter.

Beweis der Göttlichen Urheberschaft

- [4:82] Warum studieren sie den Koran nicht sorgfältig? Wenn er von anderen als von **GOTT** wäre, hätten sie darin zahlreiche Widersprüche gefunden.*
- *4:82 Obwohl der Koran während des dunklen Zeitalters offenbart wurde, kann man darin keinen Unsinn finden; ein weiterer Beweis der göttlichen Urheberschaft (siehe Einführung und Anhang 1).

Hütet Euch vor den Gerüchten des Teufels

- [4:83] Wenn ein Gerücht, das die Sicherheit betrifft, ihren Weg kreuzt, verbreiten sie es. Hätten sie es dem Gesandten und den Verantwortlichen unter ihnen weitergeleitet, hätten diejenigen, die diese Angelegenheiten verstehen, sie informiert. Wäre es nicht aufgrund der Gnade **GOTTES** euch gegenüber und Seiner Barmherzigkeit, wärt ihr dem Teufel gefolgt, bis auf einige wenige.
- [4:84] Du sollst für die Sache **GOTTES** kämpfen; du bist nur für deine eigene Seele verantwortlich, und halte die Gläubigen dazu an, dasselbe zu tun. **GOTT** wird die Macht derer, die nicht glauben, neutralisieren. **GOTT** ist viel machtvoller und viel effektiver.

Verantwortung

- [4:85] Wer immer auch eine gute Tat vermittelt, erhält einen Anteil an dessen Guthaben, und wer immer auch ein böses Werk vermittelt, zieht sich einen Anteil dessen zu. **GOTT** kontrolliert alle Dinge.

Ihr Sollt Höflich Sein

- [4:86] Wenn ihr mit einem Gruß begrüßt werdet, sollt ihr mit einem besseren Gruß oder zumindest einem gleichwertigen antworten. **GOTT** berechnet alle Dinge.
- [4:87] **GOTT**: es gibt keinen gott außer Ihm. Er wird euch sicherlich am Tag der Auferstehung einberufen—dem unvermeidlichen Tag. Wessen Schilderung ist wahrhaftiger als jene **GOTTES**?

Wie Mit den Heuchlern Umzugehen Ist

- [4:88] Warum solltet ihr euch wegen den Heuchlern (unter euch) in zwei Gruppen aufteilen? **GOTT** ist der eine, der sie aufgrund ihres eigenen Verhaltens verurteilt hat. Wollt ihr diejenigen rechtzuleiten, die von **GOTT** in die Irre geschickt worden sind? Wen auch immer **GOTT** in die Irre schickt, für sie kannst du nie einen Weg finden, um sie rechtzuleiten.
- [4:89] Sie wünschen, dass ihr nicht glaubt, so wie sie nicht geglaubt haben, sodass ihr dann gleich werdet. Betrachtet sie nicht als Freunde, es sei denn, sie mobilisieren sich mit euch zusammen für die Sache **GOTTES**. Wenn sie sich gegen euch wenden, sollt ihr gegen sie angehen, und ihr könnt sie töten, wenn ihr im Krieg auf sie stoßt. Ihr sollt sie nicht als Freunde oder Verbündete annehmen.*
- *4:89 Die Grundregel, die alle Kämpfe reguliert, wird in 60:8-9 angegeben.
- [4:90] Ausgenommen sind jene, die sich Leuten anschließen, mit denen ihr einen Friedensvertrag unterzeichnet habt, sowie jene, die zu euch kommen, ohne dabei euch oder ihre Angehörigen zu bekämpfen wünschen. Hätte **GOTT** gewollt, hätte Er ihnen erlauben können, gegen euch zu kämpfen. Darum, wenn sie euch in Ruhe lassen, davon Abstand nehmen, gegen euch zu kämpfen, und euch Frieden anbieten, dann gibt **GOTT** euch keinen Vorwand, gegen sie anzugehen.
- [4:91] Ihr werdet andere finden, die mit euch sowie auch mit ihren Leuten Frieden zu schließen wünschen. Doch sobald Krieg ausbricht, kämpfen sie gegen euch. Wenn diese Leute euch nicht in Ruhe lassen, euch keinen Frieden anbieten und nicht aufhören, euch zu bekriegen, könnt ihr sie bekämpfen, wenn ihr auf sie stoßt. Gegen diese geben wir euch eine klare Autorisation.

Du Sollst Nicht Töten

- [4:92] Kein Gläubiger soll einen anderen Gläubigen töten, es sei denn, es geschieht aus Versehen. Wenn einer einen Gläubigen aus Versehen tötet, so soll er Buße tun, indem er einen gläubigen Sklaven befreit und der Familie des Opfers eine Entschädigung zahlt, es sei denn, sie verzichten auf eine solche Entschädigung als eine Wohltätigkeit. Wenn das Opfer zu den Leuten gehörte, die sich mit euch im Krieg befinden, es jedoch ein Gläubiger war, sollt ihr Buße tun, indem ihr einen gläubigen Sklaven befreit. Wenn es zu den Leuten gehörte, mit denen ihr einen Friedensvertrag unterzeichnet habt, so sollt ihr die Entschädigung zahlen zusätzlich zur Befreiung eines gläubigen Sklaven. Wenn ihr keinen Sklaven findet,* den ihr befreien könnt, sollt ihr Buße tun, indem ihr zwei aufeinanderfolgende Monate fastet, um von **GOTT** erlöst zu werden. **GOTT** ist Wissender, Allweise.
- *4:92 Da es keine Sklaverei gibt, muss der Täter durch das Fasten von zwei aufeinanderfolgenden Monaten Buße tun.

Ein Unvergebbares Vergehen

- [4:93] Jeder, der einen Gläubigen vorsätzlich tötet, dessen Strafe ist die Hölle, worin er ewig weilt, **GOTT** zürnt ihm, und verurteilt ihn, und hat ihm eine schreckliche Strafe bereitet.
- [4:94] O ihr, die glaubt, wenn ihr für die Sache **GOTTES** angreift, so sollt ihr euch absolut sicher sein. Sagt nicht zu einem, der euch Frieden anbietet: „Du bist kein Gläubiger“, nach den Ausbeuten dieser Welt trachtend. Denn **GOTT** besitzt unendliche Ausbeute. Gedenkt, dass ihr einst wie sie wart und **GOTT** euch segnete. Darum sollt ihr euch absolut sicher sein (bevor ihr angreift). **GOTT** ist Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr tut.

Höhere Ränge für die Strebenden

- [4:95] Nicht gleich sind die Sitzen-Bleibenden unter den Gläubigen, die keine Behinderung haben, und jene, die für die Sache **GOTTES** mit ihrem Geld und ihrem Leben streben. **GOTT** erhöht die mit ihrem Geld und ihrem Leben Strebenden über die Sitzen-Bleibenden. Für beide verspricht **GOTT** Erlösung, jedoch erhöht **GOTT** die Strebenden über die Sitzen-Bleibenden mit einem großen Lohn.
- [4:96] Die höheren Ränge kommen von Ihm, ebenso wie Vergebung und Barmherzigkeit. **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.

Apathie Verurteilt

- [4:97] Diejenigen, deren Leben von den Engeln beendet werden während eines Zustandes, in dem sie ihren Seelen Unrecht tun, werden von den Engeln gefragt: „Was war los mit euch?“ Sie werden sagen: „Wir wurden auf der Erde unterdrückt.“ Sie werden sagen: „War **GOTTES** Erde nicht weitläufig genug für euch, um darin auszuwandern?“ Für diese ist die letzte Wohnstätte die Hölle und ein miserables Schicksal.
- [4:98] Ausgenommen sind die schwachen Männer, Frauen und Kinder, die weder die Kraft besitzen noch die Mittel, um einen Ausweg zu finden.
- [4:99] Diesen könnte von **GOTT** verziehen werden. **GOTT** ist Verzeihend, Vergebend.
- [4:100] Jeder, der für die Sache **GOTTES** auswandert, wird auf Erden große Gaben und Reichtum finden. Jeder, der sein Heim aufgibt, zu **GOTT** und Seinem Gesandten auswandert, ihn dann der Tod ereilt, dessen Lohn ist bei **GOTT** reserviert. **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.
- [4:101] Wenn ihr auf Reisen seid, während des Krieges, begeht ihr keinen Fehler, indem ihr eure Kontaktgebete (Salat) verkürzt, wenn ihr fürchtet, dass die Ungläubigen euch angreifen könnten. Sicherlich, die Ungläubigen sind eure eifrigsten Feinde.

Kriegsvorkehrungen

[4:102] Wenn du bei ihnen bist und das Kontaktgebet (Salat) für sie anführst, lass einige von euch Wache stehen; lass sie ihre Waffen halten und lass sie hinter euch stehen, während ihr euch niederwerft. Lass dann die andere Gruppe, die nicht gebetet hat, sich mit ihnen abwechseln und mit dir beten, während die anderen Wache stehen und ihre Waffen halten. Diejenigen, die nicht glaubten, wünschen zu sehen, dass ihr eure Waffen und eure Ausrüstung außer Acht lasst, um euch ein für alle Mal anzugreifen. Ihr begeht keinen Fehler, indem ihr eure Waffen ablegt, wenn ihr durch Regen oder Verletzung gehindert seid, solange ihr auf der Hut bleibt. **GOTT** hat den Ungläubigen eine schmäbliche Strafe bereitet.

Die Kontaktgebete

[4:103] Sobald ihr euer Kontaktgebet (Salat) vollendet habt, sollt ihr **GOTTES** gedenken während des Stehens, Sitzens oder Liegens.* Sobald der Krieg vorbei ist, sollt ihr die Kontaktgebete (Salat) durchführen; die Kontaktgebete (Salat) sind für die Gläubigen zu bestimmten Zeiten vorgeschrieben.

*4:103 Dein Gott ist wer oder was auch immer die meiste Zeit des Tages deine Gedanken beschäftigt. Um in Gottes Königreich zu gehören und Seine Gnade und Seinen Schutz zu genießen, ermahnt uns der Koran, „immer“ Gottes zu gedenken (2:152 & 200, 3:191, 33:41-42). Diese tiefgreifende Tatsache erklärt die zahlreichen Verse, in denen versichert wird, dass „die meisten“ derer, die an Gott glauben, in die Hölle kommen (12:106, 23:84-89, 29:61-63, 31:25, 39:38, 43:87). Siehe Fußnote 3:191 und Anhang 27.

[4:104] Wankt nicht darin, dem Feind nachzusetzen. Wenn ihr leidet, so leiden auch sie. Jedoch erhofft ihr von **GOTT**, was sie nie erhoffen. **GOTT** ist Allwissend, Allweise.

[4:105] Wir haben dir die Schrift hinabgesandt, wahrhaftig, um im Einklang mit dem, was **GOTT** dir gezeigt hat, unter den Menschen zu richten. Du sollst keine Partei für die Verräter ergreifen.

[4:106] Du sollst **GOTT** um Vergebung anflehen. **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.

Verteidigt Nicht die Übertreter

[4:107] Argumentiere nicht im Interesse derer, die ihren eigenen Seelen Unrecht taten; **GOTT** liebt keinen Verräter, Schuldigen.

[4:108] Sie verstecken sich vor den Menschen, und es kümmert sie nicht, sich vor **GOTT** zu verstecken, obwohl Er bei ihnen ist, während sie Ideen hegen, die Er nicht mag. **GOTT** ist Sich völlig allem bewusst, was sie tun.

Ihr Helft Ihnen Nicht indem Ihr „Nett“ Seid

- [4:109] Seht, in dieser Welt argumentiert ihr in ihrem Interesse; wer wird am Tag der Auferstehung mit **GOTT** in ihrem Interesse argumentieren? Wer wird ihr Sachwalter sein?
- [4:110] Jeder, der Böses begeht oder seiner Seele Unrecht tut, dann **GOTT** um Vergebung anfleht, wird **GOTT** Vergebend, am Barmherzigsten finden.
- [4:111] Jeder, der eine Sünde erwirbt, erwirbt sie zum Nachteil seiner eigenen Seele. **GOTT** ist Allwissend, Allweise.
- [4:112] Jeder, der eine Sünde erwirbt, dann eine unschuldige Person dessen beschuldigt, hat eine Blasphemie und ein grobes Vergehen begangen.
- [4:113] Wäre es nicht aufgrund der Gnade **GOTTES** dir gegenüber sowie Seiner Barmherzigkeit, hätten einige von ihnen dich missgeleitet. Sie missleiten sich nur selbst, und sie können dir nicht im Geringsten schaden. **GOTT** hat dir die Schrift und Weisheit hinabgesandt und Er hat dich gelehrt, was du nie wusstest. In der Tat, die Segen **GOTTES** dir gegenüber sind groß gewesen.
- [4:114] Es gibt nichts Gutes an ihren Privatkonferenzen, bis auf die, die Wohltätigkeit oder rechtschaffene Werke oder Friedensschaffung unter den Menschen befürworten. Jeder, der das tut, als Antwort auf die Lehren **GOTTES**, dem werden wir einen großen Lohn gewähren.
- [4:115] Was denjenigen angeht, der gegen den Gesandten opponiert, nachdem er auf die Rechtleitung hingewiesen wurde, und einem anderen Weg folgt als dem der Gläubigen, den werden wir in die Richtung lenken, die er sich ausgesucht hat, und ihn zur Hölle verpflichten; was für ein miserables Schicksal!

Die Unvergebbare Sünde

- [4:116] **GOTT** vergibt keine Idolanbetung (wenn sie bis zum Tod gewahrt wird),* und Er vergibt geringere Vergehen, wem immer Er auch will. Jeder, der irgendein Idol neben **GOTT** idolisiert, ist weit des Irregehens irregegangen.
- *4:116 Eine einfache Definition von Idolatrie: Zu glauben, dass irgendetwas neben Gott dir helfen kann.
- [4:117] Sie beten sogar weibliche götter neben Ihm an; tatsächlich beten sie nur einen rebellischen Teufel an.
- [4:118] **GOTT** hat ihn verurteilt, und er sagte: „Ich werde sicherlich einen bestimmten Anteil Deiner Anbeter rekrutieren.“
- *4:118 Die Mehrheit derer, die an Gott glauben, fällt in die Idolatrie (12:106).
- [4:119] „Ich werde sie missleiten, ich werde sie verführen, ich werde ihnen befehlen, dass sie (das Essen von bestimmten Fleischsorten verbieten, indem sie) die Ohren des Viehs markieren, und ich werde ihnen befehlen, die Schöpfung **GOTTES** zu verformen.“ Jeder, der den Teufel als einen herrn annimmt, anstelle von **GOTT**, hat einen profunden Verlust erlitten.
- [4:120] Er verspricht ihnen und verführt sie; was der Teufel verspricht, ist nicht mehr als eine Illusion.
- [4:121] Diese haben sich die Hölle als ihre letzte Wohnstätte zugezogen, und sie können ihr nie entrinne.
- [4:122] Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden wir in Gärten mit fließenden Bächen einlassen, worin sie ewig leben. Dies ist das wahrhaftige Versprechen **GOTTES**. Wessen Äußerungen sind wahrhaftiger als jene **GOTTES**?

Das Gesetz

- [4:123] Es geht nicht nach euren Wünschen oder den Wünschen der Leute der Schrift: Jeder, der Böses begeht, zahlt dafür, und wird keinen Helfer oder Unterstützer haben, gegen **GOTT**.
- [4:124] Was jene angeht, die ein rechtschaffenes Leben führen, männlich oder weiblich, und dabei glauben, sie gehen in das Paradies ein; ohne die geringste Ungerechtigkeit.

Abraham: Ursprünglicher Gesandter des Islam*

- [4:125] Wer ist in seiner Religion besser rechtgeleitet als einer, der sich vollkommen **GOTT** ergibt, ein rechtschaffenes Leben führt, gemäß dem Bekenntnis von Abraham: Monotheismus? **GOTT** hat Abraham als einen geliebten Freund auserkoren.
- *4:125 Alle Gesandten seit Adam haben ein und dieselbe Religion gepredigt. Abraham war der ursprüngliche Gesandte des Bekenntnisses namens „Islam“ (22:78, Anhang 26). „Islam“ ist kein Name, sondern vielmehr eine Beschreibung der Bedeutung „Ergebenheit“.
- [4:126] **GOTT** gehört alles in den Himmeln und auf Erden. **GOTT** hat die volle Kontrolle über alle Dinge.
- [4:127] Sie konsultieren dich bezüglich der Frauen, sag: „**GOTT** erleuchtet euch in Bezug auf sie, so wie es euch in der Schrift vorgetragen wird. Ihr sollt die Rechte der verwaisten Mädchen wiederherstellen, die ihr um ihre ihnen zustehenden Brautgaben betrügt, wenn ihr sie zu heiraten wünscht: ihr sollt sie nicht ausnutzen. Genauso müssen ebenfalls die Rechte der verwaisten Jungen geschützt werden. Ihr sollt die Waisen gerecht behandeln. Was auch immer ihr an Gutem tut, **GOTT** ist Sich völlig dessen bewusst.“

Von Scheidung wird Abgeraten

- [4:128] Wenn eine Frau Unterdrückung oder Desertion seitens ihres Ehemannes verspürt, soll das Paar versuchen, ihre Differenzen beizulegen, denn Versöhnung ist das Beste für sie. Egoismus ist eine menschliche Eigenschaft, und wenn ihr Gutes tut und ein rechtschaffenes Leben führt, ist **GOTT** Sich allem, was ihr tut, vollkommen Bewusst.

Von Polygamie wird Abgeraten*

[4:129] Ihr könnt nie im Umgang mit mehr als einer Ehefrau gerecht sein, ganz gleich wie hart ihr es versucht. Seid daher nicht so befangen, dass ihr einen von ihnen in der Schwebe lasst (weder um die Ehe zu genießen noch sie einen anderen heiraten zu lassen). Wenn ihr diese Situation korrigiert und Rechtschaffenheit wahrt, ist **GOTT** Vergebend, der Barmherzigste.

*4:129 Siehe Anhang 30 mit dem Titel „Polygamie“.

[4:130] Wenn das Paar beschließen muss, sich zu trennen, so wird **GOTT** jeden von ihnen mit Seinen Gaben versorgen. **GOTT** ist Großzügig, Allweise.

[4:131] **GOTT** gehört alles in den Himmeln und auf Erden, und wir haben diejenigen, die die Schrift vor euch erhielten, ermahnt und euch ermahnt, dass ihr vor **GOTT** Ehrfurcht haben sollt. Wenn ihr nicht glaubt, dann gehört **GOTT** alles in den Himmeln und auf Erden. **GOTT** benötigt nichts, ist Preiswürdig.

[4:132] **GOTT** gehört alles in den Himmeln und auf Erden, und **GOTT** ist der einzige Beschützer.

[4:133] Wenn Er will, kann Er euch auslöschen, o Menschen, und andere an eure Stelle setzen. **GOTT** vermag dies gewiss zu tun.

[4:134] Jeder, der die Materialien dieser Welt begehrt, sollte wissen, dass **GOTT** sowohl die Materialien dieser Welt als auch die des Jenseits besitzt. **GOTT** ist Hörer, Seher.

Ihr Sollt Kein Falsches Zeugnis Ablegen

- [4:135] O ihr, die glaubt, ihr sollt absolut gerecht sein und euch nach **GOTT** richten, wenn ihr als Zeugen fungiert, auch gegen euch selbst oder euren Eltern oder euren Verwandten. Ob der Beschuldigte reich oder arm ist, **GOTT** kümmert sich um sie beide. Seid daher aufgrund eurer persönlichen Wünsche nicht parteiisch. Wenn ihr (von diesem Gebot) abweicht oder es missachtet, dann ist **GOTT** Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr tut.
- [4:136] O ihr, die glaubt, ihr sollt an **GOTT** und Seinen Gesandten glauben, sowie an die Schrift, die Er durch Seinen Gesandten offenbart hat, und an die Schrift, die Er davor offenbart hat. Jeder, der sich weigert, an **GOTT** und Seine Engel und Seine Schriften und Seine Gesandten und den Jüngsten Tag zu glauben, ist in der Tat weit des Irregehens irregegangen.
- [4:137] Sicherlich, diejenigen, die glauben, dann nicht glauben, dann glauben, dann nicht glauben, dann tiefer in den Unglauben eintauchen, denen wird **GOTT** nicht vergeben, noch wird Er sie auf irgendeinem Weg leiten.
- [4:138] Informiere die Heuchler, dass sie schmerzende Strafe auf sich gezogen haben.
- [4:139] Sie sind diejenigen, die sich mit Ungläubigen anstatt mit Gläubigen verbünden. Suchen sie Würde bei ihnen? Alle Würde gehört **GOTT** allein.
- [4:140] Er hat euch in der Schrift angewiesen, dass: wenn ihr hört, wie mit den Offenbarungen **GOTTES** Spott getrieben wird und sie verspottet werden, ihr nicht mit ihnen sitzen sollt, solange sie sich nicht in ein anderes Thema vertiefen. Andernfalls werdet ihr genauso schuldig sein, wie sie es sind. **GOTT** wird die Heuchler und die Ungläubigen zusammen in der Hölle versammeln.

Die Heuchler

- [4:141] Sie beobachten euch und warten ab; wenn ihr von **GOTT** Sieg erlangt, sagen sie (zu euch): „Waren wir nicht mit euch?“ Doch wenn die Ungläubigen eine Gelegenheit erhalten, sagen sie (zu ihnen): „Waren wir nicht auf eurer Seite, und haben wir euch nicht vor den Gläubigen geschützt?“ **GOTT** wird zwischen euch am Tag der Auferstehung richten. **GOTT** wird den Ungläubigen nie erlauben, über die Gläubigen zu siegen.
- [4:142] Die Heuchler denken, dass sie **GOTT** täuschen, doch Er ist der Eine, der sie voranführt. Wenn sie zum Kontaktgebet (Salat) aufstehen, stehen sie faul auf. Das liegt daran, dass sie sich nur zur Schau stellen vor den Leuten, und selten denken sie an **GOTT**.
- [4:143] Sie schwanken dazwischen, weder dieser Gruppe noch jener Gruppe zugehörend. Wen auch immer **GOTT** in die Irre schickt, für den wirst du nie einen Weg finden, um ihn rechtzuleiten.
- [4:144] O ihr, die glaubt, ihr sollt euch nicht mit den Ungläubigen verbünden, statt mit den Gläubigen. Möchtet ihr **GOTT** einen klaren Beweis gegen euch geben?

Sie Denken Sie Seien Gläubige

- [4:145] Die Heuchler werden zur tiefsten Grube der Hölle verpflichtet sein, und du wirst keinen finden, der ihnen hilft.
- [4:146] Nur diejenigen, die bereuen, sich bessern, an **GOTT** festhalten und ihre Religion absolut **GOTT** allein widmen, werden zu den Gläubigen gezählt werden. **GOTT** wird die Gläubigen mit einem großen Lohn segnen.
- [4:147] Was hätte **GOTT** davon, euch zu bestrafen, wenn ihr dankbar sein und glauben würdet? **GOTT** ist Anerkennend, Allwissend.

Verwendet Keine Kraftausdrücke

- [4:148] **GOTT** mag nicht die Äußerung von Kraftausdrücken, es sei denn, einem wird mit grober Ungerechtigkeit begegnet. **GOTT** ist Hörer, Wissender.
- [4:149] Wenn ihr Rechtschaffenheit wirkt—entweder kundgetan oder verborgen—oder eine Übertretung verzeiht, ist **GOTT** Verzeihender, Allgewaltig.

Ihr Sollt Keinen Unterschied Unter Gottes Gesandten Machen

- [4:150] Diejenigen, die nicht an **GOTT** und Seine Gesandten glauben, und einen Unterschied unter **GOTT** und Seinen Gesandten zu machen suchen, und sagen: „Wir glauben an einige und lehnen einige ab“, und einem Zwischenpfad folgen möchten;
- [4:151] diese sind die wahren Ungläubigen. Wir haben den Ungläubigen eine schmäbliche Strafe bereitet.
- [4:152] Was jene angeht, die an **GOTT** und Seine Gesandten glauben, und keinen Unterschied unter ihnen machen, ihnen wird Er ihren Lohn gewähren. **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.

Lehren Aus Israel

- [4:153] Die Leute der Schrift fordern dich auf, ihnen ein Buch vom Himmel herabzubringen! Sie haben von Moses mehr als das gefordert, sagend: „Zeige uns **GOTT**, physisch.“ Folglich traf sie der Blitz als Folge ihrer Dreistigkeit. Darüber hinaus beteten sie das Kalb an, nach all den Wundern, die sie gesehen hatten. Und doch verziehen wir all dies. Wir unterstützten Moses mit hochgradigen Wundern.
- [4:154] Und wir hoben Berg Sinai über sie empor, als wir ihren Bund annahmen. Und wir sagten zu ihnen: „Tretet demütig durch das Tor ein.“ Und wir sagten zu ihnen: „Entweiht nicht den Sabbat.“ In der Tat, wir nahmen von ihnen einen feierlichen Bund entgegen.
- [4:155] (Sie zogen sich Verurteilung zu) dafür, dass sie gegen ihren Bund verstießen, **GOTTES** Offenbarungen ablehnten, die Propheten zu Unrecht töteten und dafür, dass sie sagten: „Unser Entschluss steht fest!“ Vielmehr ist **GOTT** der Eine, der ihren Verstand aufgrund ihres Unglaubens verschließt, und aus diesem Grund können sie nicht glauben, außer selten.
- [4:156] (Sie sind verurteilt) dafür, dass sie nicht glaubten und über Maria grobe Lügen äußerten.

Die Kreuzigung von Jesus' „Körper“ *

[4:157] Und für die Behauptung, sie hätten den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten **GOTTES** getötet. In Wirklichkeit haben sie ihn nie getötet, sie haben ihn nie gekreuzigt—sie wurden in dem Glauben gelassen, dass sie es getan hätten. Alle Fraktionen, die in dieser Angelegenheit streiten, sind voller Zweifel bezüglich dieses Sachverhalts. Sie besitzen kein Wissen; sie mutmaßen nur. Mit Sicherheit, sie haben ihn nie getötet.*

*4:157-158 Jesus, die wahre Person, die Seele, wurde in derselben Weise wie beim Tod einer jeden rechtschaffenen Person emporgehoben. Anschließend haben seine Feinde seinen lebendigen, jedoch leeren Körper verhaftet, gefoltert und gekreuzigt. Siehe Anhänge 17 & 22 und das Buch „Jesus: Myths and Message“ von Lisa Spray (Universal Unity, Fremont, California, 1992).

[4:158] Vielmehr hob **GOTT** ihn zu Sich empor; **GOTT** ist Allmächtig, Allweise.

[4:159] Jeder unter den Leuten der Schrift war vor seinem Tod dazu aufgefordert, an ihn zu glauben. Am Tag der Auferstehung wird er ein Zeuge gegen sie sein.

[4:160] Aufgrund ihrer Übertretungen verboten wir den Juden gute Essen, die ihnen zuvor erlaubt waren; und auch für das ständige Fernhalten vom Pfad **GOTTES**.

[4:161] Und für das Praktizieren von Zinswucher, der verboten war, und dafür, weil sie das Geld von den Menschen auf unerlaubte Weise aufzehrten. Wir haben den Ungläubigen unter ihnen eine schmerzende Strafe bereitet.

[4:162] Was jene unter ihnen angeht, die über ein fundiertes Wissen verfügen, sowie die Gläubigen, sie glauben an das, was dir offenbart wurde, und an das, was vor dir offenbart wurde. Sie sind die Durchführer der Kontaktgebete (Salat) und die Entrichter der Pflichtwohlthätigkeit (Zakat); sie sind die Glaubenden an **GOTT** und an den Jüngsten Tag. Diesen gewähren wir einen großen Lohn.

Gottes Gesandte

- [4:163] Wir haben dich inspiriert, wie wir Noah und die Propheten nach ihm inspirierten. Und wir inspirierten Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, die Patriarchen, Jesus, Hiob, Jona, Aaron und Salomon. Und wir gaben David die Psalmen.
- [4:164] Gesandte, von denen wir dir berichtet haben und Gesandte, von denen wir dir nie berichteten. Und **GOTT** sprach direkt zu Moses.
- [4:165] Gesandte zur Überbringung froher Botschaft sowie von Warnungen. Folglich werden die Menschen keine Ausrede haben, wenn sie **GOTT** gegenüberstehen, nachdem all diese Gesandten zu ihnen gekommen sind. **GOTT** ist Allmächtig, Allweise.
- [4:166] Doch **GOTT** bezeugt bezüglich dessen, was Er dir offenbart hat; Er hat es mit Seinem Wissen offenbart. Und die Engel bezeugen es ebenso, jedoch genügt **GOTT** als Zeuge.
- [4:167] Sicherlich, jene, die nicht glauben und vom Weg **GOTTES** fernhalten, sind weit des Irregehens irregegangen.
- [4:168] Denjenigen, die nicht glauben und übertreten, wird **GOTT** nicht vergeben, noch wird Er sie auf irgendeinem Weg leiten;
- [4:169] außer dem Weg zur Hölle, worin sie für ewig weilen. Dies zu tun, ist für **GOTT** ein Leichtes.
- [4:170] O Menschen, der Gesandte ist mit der Wahrheit von eurem Herrn zu euch gekommen. Darum sollt ihr zu eurem eigenen Wohl glauben. Wenn ihr nicht glaubt, dann gehört **GOTT** alles in den Himmeln und auf Erden. **GOTT** ist Allwissend, Allweise.

Trinität: Eine Falsche Glaubenslehre

- [4:171] O Leute der Schrift, übertretet nicht die Grenzen eurer Religion und sagt über **GOTT** nichts außer der Wahrheit. Der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, war ein Gesandter **GOTTES**, und Sein Wort, das Er an Maria gesandt hatte, und eine Offenbarung von Ihm. Darum sollt ihr an **GOTT** und Seine Gesandten glauben. Ihr sollt nicht sagen: „Trinität.“ Ihr sollt davon Abstand nehmen zu eurem eigenen Wohl. **GOTT** ist nur ein gott. Glorifiziert sei Er; Er ist viel zu glorreich, um einen Sohn zu haben. Ihm gehört alles in den Himmeln und alles auf Erden. **GOTT** genügt als Herr und Meister.
- [4:172] Der Messias würde es nie verschmähen, ein Diener **GOTTES** zu sein, noch würden es die nahestehendsten Engel. Diejenigen, die es verschmähen, Ihn anzubeten, und zu arrogant sind, sich zu ergeben, Er wird sie alle vor Sich einberufen.
- [4:173] Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, Er wird ihnen vollauf lohnen und sie mit Seiner Gnade überschütten. Was jene angeht, die es verschmähen und arrogant werden, Er wird sie zu schmerzender Strafe verpflichten. Sie werden keinen herrn neben **GOTT** finden, noch einen erretter.

Der Mathematische Code Des Koran: Greifbarer, Unwiderlegbarer Beweis

- [4:174] O Menschen, ein Beweis ist von eurem Herrn zu euch gekommen; wir haben euch ein profundes Leitlicht hinabgesandt.
- [4:175] Diejenigen, die an **GOTT** glauben und an Ihm festhalten, Er wird sie in Barmherzigkeit von Sich und Gnade aufnehmen, und wird sie auf einem geraden Pfad zu Sich leiten.
- [4:176] Sie konsultieren dich; sag: „**GOTT** berät euch in Bezug auf die allein-stehende Person. Wenn einer stirbt und keine Kinder hinterlässt, und er hatte eine Schwester, erhält sie die Hälfte der Erbschaft. Wenn sie zuerst stirbt, erbt er von ihr, wenn sie keine Kinder hinterließ. Wenn es zwei Schwestern gibt, erhalten sie zwei Drittel der Erbschaft. Wenn die Geschwister aus Männern und Frauen bestehen, erhält das Männliche den zweifachen Anteil wie den des Weiblichen.“ So verdeutlicht **GOTT** es euch, damit ihr nicht in die Irre geht. **GOTT** ist Sich völlig aller Dinge vollkommen bewusst.